

Abschlussarbeiten im Bereich Inklusionspädagogik Sprache



Im Arbeitsbereich Sprache werden in den nächsten Semestern verschiedene Themen für Bachelor- und Masterarbeiten vergeben.

- Alle Arbeiten (BA und MA) werden angeleitet und betreut.
- Dies umfasst konzeptionelle und methodische Beratung in persönlichen Treffen sowie per E-Mail oder Telefon.
- Zur Einführung in das Verfassen von Abschlussarbeiten im Arbeitsbereich Sprache erfolgt jedes Semester eine ca. 2-stündige Vorbesprechung.

**Einführungstermin im WiSe 2019/2020:
KW 2/2020, 8. Januar 2020,
14:15 – 15:45 Uhr in Raum 1.05 (H 31)**

Abschlussarbeiten im Bereich Inklusionspädagogik Sprache



Allgemeines

- Es werden ausschließlich Themen betreut, die zu den Forschungsschwerpunkten des Arbeitsbereichs passen.
- Die Arbeiten sollten möglichst einen empirischen Anteil haben. Dieser kann quantitativ und/oder qualitativ ausgerichtet sein. Es werden aber auch Literatarbeiten betreut.
- Für quantitativ-empirisch ausgerichtete Arbeiten empfehlen wir, Angebote zur methodischen Qualifizierung und Beratung wahrzunehmen! (SPSS- oder R-Kurse in der Inklusionspädagogik)
- Reine Zweitbetreuungen, bei denen die Erstbetreuung nicht in unserem Arbeitsbereich angesiedelt ist, sind nicht möglich.

Themenvorschläge von Frau Skerra

Projekt GramVo

Förderung grammatischer Voraussetzungen des Textverstehens und der Textproduktion bei Schülerinnen und Schülern



Ziel des Projektes ist es, eine sprachliche Fördermaßnahme zu evaluieren, die auf die Förderung grammatischer Voraussetzungen für die Einbindung der Kohäsionsmittel Pronomen und Konnektoren abzielt, um das Verstehen und Verfassen von Texten zu unterstützen.

Aufgaben im Rahmen einer Bachelorarbeit/Masterarbeit:

- Datenerhebung/-auswertung der Interventionsstudie zur Evaluation der Wirksamkeit

Themenvorschläge von Frau Skerra

Thema Sprechangst

Fragstellungen:

Verändert sich Sprechangst im Laufe der Grundschulzeit?

- nach Coaching der Lehrkräfte
- nach kritischen Übergängen wie Einschulung, Klassen- und Fachlehrerwechsel

Unterscheiden sich mehrsprachig aufwachsende Kinder von einsprachigen Kindern hinsichtlich Sprechangst?

Aufgaben im Rahmen einer Bachelorarbeit/Masterarbeit:

- Schulung von Lehrkräften, Interviews mit Lehrkräften und SuS, Datenauswertung

Themenvorschläge von Frau Stegenwallner-Schütz (stegenwa@uni-potsdam.de)



DaKu – Dativ und Akkusativ im Grundschulalter

- Das Projekt DaKu untersucht das Verständnis von **Kasusmarkierungen** im Grundschulalter
- Die Qualifikationsarbeiten umfassen eine **experimentelle Untersuchung** zum Verständnis von grammatischen Markierungen mit jeweils ca. 30 Grundschülerinnen und Grundschülern, wahlweise der ersten, zweiten oder dritten Jahrgangsstufe
- Beispiel für die zu untersuchende Struktur:
Maria gibt dem grünen Teddy den roten Ball.
- Methode: Ausagieren (mit Figuren nachspielen) oder Satz-Bild-Zuordnungsaufgabe
- Fragestellung: Bereiten Dativmarkierungen Kindern im Grundschulalter größere Verständnisschwierigkeiten als Akkusativmarkierungen?

Themenvorschläge von Frau Stegenwallner-Schütz (stegenwa@uni-potsdam.de)



- Thema:
Vermittlung von **Grammatikwissen im Grundschulunterricht**: Vergleiche didaktischer Konzeptionen und der Erwerbsreihenfolge im Spracherwerb
- Fragestellung:
Wie wird die **Partizipbildung** (z.B. *lachen* – **gelacht**, *gehen* – **gegangen**) im Grundschulunterricht vermittelt und inwiefern spiegelt das didaktische Konzept die Erwerbsreihenfolge im Spracherwerb wider?
- Methode:
Vergleiche anhand von **Sprachbüchern** für Grammatikunterricht in der Grundschule

Themenvorschläge von Frau Stegenwallner-Schütz (stegenwa@uni-potsdam.de)



- **Thema:**
Feststellungsverfahren für SPF Sprache bei mehrsprachigen Kindern
- **Recherchearbeit** zu den gesetzlichen Regelungen der Bundesländer und amtlichen Verordnungen zur Diagnostik von sprachlichem Förderbedarf bei mehrsprachigen Kindern in Deutschland

Themenvorschläge von Frau Rettig

Projekt „Haus der Sprache“

Evaluation eines Schulentwicklungsprozesses

- Schulneugründung eines gemeinsamen „Haus der Sprache“ (HDS) (Grundschule in Berlin-Kreuzberg)
- HDS mit 3-Säulen-Struktur: Regelschule, sonderpädagogische Kleinklassen mit Förderschwerpunkt Sprache, bilinguale Europa-Schule Berlin (SESB) mit Partnersprache Englisch
- HDS als Schule mit Modellcharakter

Themenvorschläge von Frau Rettig

Evaluationsbereiche und Arbeitsthemen:

Entwicklung der **Lehrerzufriedenheit** im Haus der Sprache

Evaluation der **Elternpartizipation** im HDS

Erfolg von **Gewaltpräventionsmaßnahmen** im HDS

Sprachliche Entwicklung von SuS in den 3 Säulen des HDS

Themenvorschläge von Frau Böhme

Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (Projekt MeWis)

Wissen und Kompetenzen von Lehrpersonen bzgl. Mehrsprachigkeit in der inklusiven Schule

Verständlichkeit gendersensibler Sprache

empirische Erprobung der Verständlichkeit verschiedener Varianten gendersensibler Schriftsprache für mehrsprachige SuS sowie schwache Leserinnen und Leser

Leistungsmessung und Leistungsbewertung in der inklusiven Schule

Berücksichtigung verschiedener Bezugsnormen; breite empirische Datenbasis von Lehrpersonen aus verschiedenen Studien vorhanden

Themen aus aktuellen Forschungsprojekten

ERIC, TAMoLi und INSIDE

Themen unter Anleitung und Betreuung von Frau Böhme



Es werden verschiedene Themen für Bachelor- und Masterarbeiten im Rahmen aktueller Forschungsprojekte vergeben.

1) Projekt ERIC

(Effekte des Leseunterrichts auf kognitive Teilprozesse des Lesens – Eine computergestützte Untersuchung in der Grundschule)

Infos unter <https://www.mpib-berlin.mpg.de/de/forschung/max-planck-forschungsgruppen/mpfg-read/projekte/eric>



- Im Rahmen des Projekts dokumentierten mehr als 50 Lehrpersonen über 3 Monate hinweg ihren Deutschunterricht in Tagebüchern.
- Diese Tagebücher sind vollständig transkribiert.
- Die Studiendaten können hinsichtlich verschiedener Fragestellungen ausgewertet werden.

Themen unter Anleitung und Betreuung von Frau Böhme

2) Projekt TAMoLi
(Texte, Aktivitäten und Motivationen im Lese- und Literaturunterricht)
Infos unter: <http://www.literaturunterricht.ch>



- Im Projekt TAMoLi wurde in einer Zusatzstudie untersucht, welchen **Stellenwert** die **Sprache** des Aufnahmelandes (hier Deutsch) **für eine gelingende Integration** von mehrsprachig aufwachsenden Jugendlichen in der Schweiz und in Deutschland hat.
- Hierfür wurden die Jugendlichen zu ihren **Einstellungen und Überzeugungen in Hinblick auf ihre Mehrsprachigkeit** und zur schriftsprachlichen Sozialisierung in ihrer Erstsprache befragt.
- Auf Basis dieser Daten soll unter anderem analysiert werden, welcher **Zusammenhang** zwischen der **schriftsprachlichen Sozialisierung in der Erst- und Zweitsprache** und den **Kompetenzwahrnehmungen** der Jugendlichen in der Zweitsprache (Deutsch) besteht.

Themen unter Anleitung und Betreuung von Frau Böhme



3) Projekt **INSIDE** – Teilstudie II

Inklusion in Deutschland

Infos unter: <http://www.iqb.hu-berlin.de/research/dm/INSIDE>



- In diesem aktuellen Forschungsprojekt wird die Umsetzung von Inklusion in Deutschland untersucht.
- Es werden Bachelor- und Masterarbeiten zu verschiedenen Themen und Datenquellen vergeben.